DER ELSTERTAL BOTE

Amtsblatt, Nachrichten, Informationen für Bad Köstritz
mit den Ortsteilen Gleina, Hartmannsdorf, Pohlitz, Reichardtsdorf

Do., 20.04.2023
Jahrgang 34 | Nr. 4

Übergabe des Neugliederungsbescheides für die Einbindung der Gemeinde Hartmannsdorf – Bürgermeister Oliver Voigt, Staatssekretärin für Kommunales Katharina Schenk und Ortsteilbürgermeister Stefan Jäger *(Artikel auf Seite 3)*

Liebe Bad Köstritzerinnen und Bad Köstritzer,

das Osterfest und damit auch die Osterferien sind vorbei und der Alltag hat alle wieder im Griff. Urlaub, der Besuch bei Verwandten oder bei Freunden, die freien Tage mit der Familie – was auch immer jeder Einzelne unternommen hat, man konnte den Kopf wieder etwas frei bekommen und die ersten Sonnenstrahlen genießen.

Und dann beginnt sich das Rad der Zeit wieder zu drehen und wir finden uns am Arbeitsplatz oder als Schüler in der Schule wieder. Die Krankheiten unserer Welt sind ständige Begleiter. Krieg, hohe Rohstoff- und Energiepreise, die hohe Inflation und das Klima sind Themen, die uns bewegen. Viele Fragen müssen gestellt werden. Ausstieg aus der Atomenergie? Wie heize ich zukünftig meine Wohnung? Was kann ich mir leisten und was nicht? Warte ich auf Entscheidungen anderer oder entscheide ich selbst über Wege, mein zukünftiges Leben so zu planen und zu gestalten, um unsere oder aber auch nur meine kleine Welt etwas besser zu machen?

Es gibt oftmals mehrere Lösungen, doch den Königsweg wird man wohl nie exakt treffen. So wie jeder Einzelne nach Lösungen sucht, gibt es Menschen unter uns, die mit ihrem Handeln auf oben genannte Probleme hinweisen und aktiv eine Position einnehmen. So zum Beispiel bei den alljährlichen Ostermärschen für Frieden. Das schlimmste Übel unserer Erde ist der Krieg. Wir haben aber nur diese eine. Warum sie also zerstören?

Es darf viele Meinungen geben, aber die richtige Entscheidung zu treffen, ist schwer. Was uns fehlt, ist Vertrauen, das Vertrauen darauf, richtige Entscheidungen zu treffen und nicht auf Zweifler zu hören. Es gibt kein „Weiter so!" und das Bauchgefühl ist auch so eine Sache. Große Lösungen müssen durch demokratische Entscheidungen herbeigeführt werden, man regelt sie nicht am Stammtisch.

Nehmen Sie also den Schwung aus den freien Tagen mit und werden Sie selbst aktiv beim Gestalten Ihrer kleinen Welt.

Reden Sie mit anderen über Ihre Ängste oder Probleme. Sie werden Ihnen zuhören und mit Rat und Tat versuchen zu helfen. Es sind diese Momente, nicht allein zu sein, die uns weiterbringen und helfen, das Leben Tag für Tag aufs Neue zu meistern.

Und was gibt es Schöneres, als die Natur erwachen zu sehen. Die ersten Blumen, Sträucher und Bäume beginnen zu blühen und das Leben kehrt mit aller Macht zurück. Vergessen sind das Grau und die Kälte des Winters durch wohltuende, wärmende Sonnenstrahlen.

Auch unsere Stadt steht vor Herausforderungen durch die nicht mehr so üppig sprudelnden Gewerbesteuereinnahmen. Umso wichtiger ist es aber, einen ausgeglichenen Haushalt, vorerst im Entwurf, den Stadträten für die Beratungen in den Fraktionen vorlegen zu können. Es war eine vernünftige, letztlich auch glückliche Entscheidung, mit Hartmannsdorf auf Augenhöhe zusammenzugehen. Die damit verbundene Neugliederungsprämie gibt uns den Spielraum, auch weiterhin Investitionen im Sinne unserer Bürger zu tätigen. Wir können unseren Haushalt nur dank dieser finanziellen Unterstützung durch das Land Thüringen ausgleichen. Ich bin davon überzeugt, dass es auch wieder bessere Zeiten geben wird und unsere, nun um einen weiteren Ortsteil vergrößerte Heimatstadt, ihre gewohnte Leistungsfähigkeit zurückerlangt.

Viele von Ihnen freuen sich jetzt schon auf die bevorstehende Badesaison. Auch unser Freizeit- und Erholungsbad wird aus dem Winterschlaf geholt und soll Mitte Mai seine Tore öffnen. Wir suchen immer noch einen erfahrenen Rettungsschwimmer zur Unterstützung unserer Schwimmmeister für ein reibungslos funktionierendes Badevergnügen.

Liebe Mitbürger, ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Frühjahrssaison. Genießen Sie die länger werdenden Tage im Freien und freuen Sie sich auf den kommenden Wonnemonat mit weiteren drei Feiertagen zum Ausspannen.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

Veranstaltungen

Zum 150. Geburtstag von Sergei Rachmaninow am 22. April 2023

Sergei Rachmaninow und Nikolai Medtner waren nicht nur eng befreundet, sie hielten sich auch gegenseitig für die bedeutendsten Komponisten ihrer Zeit. Beide waren zunächst als Pianisten berühmt und gelten heute als die beiden letzten an Tschaikowski und Brahms orientierten Romantiker.

Aus Anlass des 150. Geburtstags des Meisters haben Anna Sax-Palimina (Sopran) von der Staatsoper Dresden und Alexandra Ismer (Klavier) die Werke beider Komponisten in den Mittelpunkt ihres Programms, welches sie **am Samstag, dem 22. April 2023, um 19:30 Uhr,** im Saal im Palais Bad Köstritz präsentieren, gestellt.

Kartenbestellung unter Tel. 0151 21132572 im Haus des Gastes Bad Köstritz oder über Tel. 036605 881-45 im Kulturamt.

Zyklus Internationale Meisterinterpreten

Konzert am 20. Mai 2023 im Palais Bad Köstritz

Mit Yoanna Bozhidarova-Aldemir (Violine), Anselm Siebelitz (Violoncello) und Sofiia Mushtai (Klavier) gastieren **am Samstag, dem 20. Mai 2023, 19:30 Uhr,** im Palais Bad Köstritz internationale Künstler mit Werken von Haydn und Rachmaninow, dessen 150. Geburtstag wir in diesem Jahr begehen. Eines der bekanntesten Klaviertrios Joseph Haydns ist wohl das berühmte Trio all'Ongarese (komponiert um 1795) – ein freundliches, eingängiges, im Finale zupackendes Stück voll klassischer Ausgewogenheit. Von Sergei Rachmaninow erklingt das Tschaikowski gewidmete Klaviertrio Nr. 2, das er unter dem Eindruck des Todes geschrieben hat.

Kartenbestellung im Haus des Gastes unter Tel. 0151 21132572 oder im Kulturamt über Tel. 036605 88145.

LIVE in concert – Fotografie von Andreas Tittmann

Ausstellung in der GUCKE vom 18. März bis 18. Juni 2023

Am 17. März 2023 wurde mit einer Vernissage die neue Ausstellung in unserer Kleinen Galerie GUCKE eröffnet. Von einem sachkundigen Publikum herzlich begrüßt, stellte der Chemnitzer Fotograf seine spannungsgetragenen Momentaufnahmen von Musikern und Bands in deren eigener Musikszene vor. Diese Ausstellung bringt durchaus eine neue Sichtweise in unseren „Galeriealltag" – etwas ungewohnt und doch begeisternd durch die brillante Meisterschaft des Foto-Künstlers. Noch bis Mitte Juni kann diese sehenswerte Exposition zu den Öffnungszeiten des Haus des Gastes besucht werden.

„Der Fotograf Andreas Tittmann ist ganz Musik, getragen von ihr, auch von den Bildern, die ihm der Sucher zeigt, getragen vom allgemeinen Rausch, und dabei ist er gleichermaßen hoch konzentriert. Er fokussiert sein Motiv – ein wenig wie der Jäger seine Beute – und löst aus. Stimmten Weißabgleich, Blende, Verschluss, Hinter- und Vordergrund, Schärfe und Unschärfe – das wird sich alles später zeigen. Zum Überprüfen bleibt während des Konzertes keine Zeit.

Drei Titel – mehr nicht, um seine musikalischen Helden, große Musiker mit Professuren für Schlagzeug, die Drums nach Noten spielen, oder solche, die große Musiker wie Zappa, Clapton, Colins, Santana, Bee Gees oder Neil Diamond begleiteten ...."

... So gesprochen, einige der anerkennenden Worte zum ausstellenden Künstler, die Ute Reinhöfer in ihrer Laudatio zur Vernissage fand. Der Künstler wurde auf ganz wunderbare Weise durch das Alt-Saxofon von Marek Arnold begleitet.

Mit harmonisch auf die Exposition abgestimmten Stücken umrahmte er – wie mit einem kleinen Solokonzert – diesen Abend, und auch dafür unseren ganz besonderen Dank!

WoRi

Amtliche Bekanntmachungen

50Hertz informiert

Information zur Durchführung von faunistischen Nachkartierungen für das Projekt SuedOstLink in Ihrer Gemeinde

A. Vorhaben

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz").

Der SuedOstLink besteht aus zwei im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom 2. Juni 2021 genannten Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a. Der Abschnitt B des SuedOstLinks beginnt nördlich von Eisenberg in Thüringen, verläuft westlich von Plauen durch Sachsen und endet bei Gefell an der Grenze zwischen Thüringen und Bayern. Vorhaben 5 befindet sich seit Frühjahr 2020 mit allen Abschnitten im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Planfeststellung. Die Anträge auf Durchführung der Planfeststellungsverfahren für Vorhaben 5a wurden zwischen Frühjahr und Sommer 2021 bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Einen Überblick zum Projekt SuedOstLink finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.50hertz.com/suedostlink

B. Kartierungen/faunistische Sonderuntersuchungen

50Hertz wird im Rahmen der Unterlagenerstellung für das Planfeststellungsverfahren im Zeitraum von Februar 2023 bis Dezember 2023 in Ihrer Gemeinde weitere Nachkartierungen sowie ergänzende faunistische Sonderuntersuchungen durchführen. Es erfolgen Erfassungen zu folgenden Arten bzw. Artengruppen:

- Brutvögel, Groß-, Greif- und Eulenvögel, Fledermäuse, Haselmaus, Gartenschläfer, Tag- und Nachtfalter, Reptilien, Holzkäfer, ggf. weitere Insektenarten.

Der Untersuchungsraum befindet sich je nach Artengruppe im Regelfall in einem Bereich von ca. 500 Metern beidseits des Eingriffsbereiches, der sich aus dem Verlauf der möglichen Trasse inkl. kleinräumiger Alternativen ableitet. Bei störempfindlichen Vogelarten geht der Untersuchungsraum artspezifisch auch darüber hinaus.

Im Rahmen dieser Tätigkeit sind Mitarbeiter/-innen mit Fahrzeugen oder zu Fuß unterwegs, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt. Die Kartierarbeiten erfolgen durch die IHB GmbH Ingenieurdienstleistungen.

C. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Kartierungen/faunistischen Sonderuntersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer/-innen, Pächter/-innen und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Kartierungen/faunistischen Sonderuntersuchungen informiert.

D. Ansprechpartner für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Axel Happe unter Tel. 030 5150-3414 bzw. E-Mail: Axel.Happe@50hertz.com.

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung ist die Stelle **Leitung Kämmerei** (m/w/d) zu besetzen. Nähere Informationen finden Sie unter www.stadtbadkoestritz.de/rathaus/stellenausschreibungen. Rückfragen in der Verwaltung unter Tel. 036605 881-13.

Nichtamtlicher Teil

Staatssekretärin Katharina Schenk übergibt Neugliederungsbescheid

Thüringens Staatssekretärin für Inneres und Kommunales, Katharina Schenk (SPD), überreichte in den Nachmittagsstunden des 31. März 2023 unter Teilnahme der Stadträte und Ortsteilbürgermeister den Neugliederungsbescheid für die Einbindung der Gemeinde Hartmannsdorf in die Stadt Bad Köstritz in Höhe von 744.600 Euro. „Die Stadt Bad Köstritz wächst somit um 344 Einwohner und zeigt, dass man gemeinsam stärker werden kann", so die Staatssekretärin. „Ich freue mich auf jede persönliche Übergabe, denn nach dem Zusammenschluss geht ein neuer Weg los, den wir als Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales weiter begleiten wollen", ergänzt Schenk.

„Es ist ein Zusammengehen auf Augenhöhe und sowohl eine vernünftige und letztendlich auch glückliche Entscheidung. Der finanzielle Spielraum bei Hartmannsdorf war begrenzt und größere Investitionen nicht zu stemmen. Aber auch unsere Stadt steht vor Herausforderungen, durch die Coronazeit, den Ukrainekrieg und den damit verbundenen Preissteigerungen bei Rohstoffen und Energie und der hohen Inflation sowie der deutlichen Reduzierung der Gewerbesteuereinnahmen", betont Bürgermeister Oliver Voigt. „Wir können uns glücklich schätzen, den Schritt mit Hartmannsdorf gegangen zu sein. Mit Hartmannsdorf wächst unsere Stadt um zehn Prozent bei den Einwohnern und um zwanzig Prozent in der Fläche, die Gemeinde war schuldenfrei und rettet mit der Eingliederungsprämie nun auch unsere neue gemeinsame Stadt. Der aktuelle Haushalt kann nur dank dieser Prämie ausgeglichen werden", sagt der Bürgermeister.

Auch der ehemalige Bürgermeister von Hartmannsdorf, Stefan Jäger, freut sich über den Zusammenschluss: „Es war für unsere Gemeinde ein sehr langer Weg, aber jetzt sind wir sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben", sagt der jetzige Ortsteilbürgermeister. Gemeinsam zeigten sich Staatssekretärin Katharina Schenk, Bürgermeister Oliver Voigt und Ortsteilbürgermeister Stefan Jäger mit einem extra dafür gestalteten Ortsschild „Gemeinsame Zukunft". Dieses Schild und das ehemalige Ortsschild von Hartmannsdorf werden ihren Platz im Feuerwehrhaus und der Hartmannsdorfer Kirchgemeinde finden.

AH

Himmelfahrtswanderung am 18. Mai 2023

Dieses Jahr wandern wir zum Bäckerloch. Am Treffpunkt entscheiden wir, ob wir über Pohlitz, Steinbrücken, Silbitz oder beginnend an der Wirtschaftsbrücke, Rote Wand, Bäckerloch, Steinbrücken zum Azurit gehen. Das Blasorchester Elstertal wird uns mit einen musikalischen Gruß empfangen und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. **Treffpunkt ist 09:00 Uhr** auf dem Edeka-Parkplatz.

Euer Wegewanderwart Wolfgang Stäps

Die Stadt Bad Köstritz sagt Danke!

Ehrenamtsempfang im Palais – Vergabe der Silbernen und Goldenen Ehrennadel der Stadt Bad Köstritz

Am 16. März 2023 empfing Bürgermeister Oliver Voigt im Beisein von Vertretern aus Politik und Wirtschaft zahlreiche Mitglieder Bad Köstritzer Vereine im Festsaal des Palais. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Quartett des Blasorchesters Elstertal e. V.

v. l. Marko Seidemann, Wolfgang Ritschel, Dahlienkönigin Michaela Grace I. und Bürgermeister Oliver Voigt

„Was wäre eine Stadt ohne die Menschen, die bereit sind, ihre freie Zeit ehrenamtlich in den Dienst einer guten Sache zu stellen?", begann der Bürgermeister mit einer rhetorischen Frage seine Ansprache. Ohne sie wäre unsere Gesellschaft nicht aufrecht zu erhalten. An solch einem Tag sollen all jene geehrt werden, die sich weit über das gewöhnliche Maß hinaus für unsere Stadt und unsere Gesellschaft engagieren.

Ehrenamt bedeutet, gebraucht zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit. „Ehrenamtlich Tätige retten häufig auch den Staat aus der Not – sie stopfen Löcher in den sozialen Netzwerken und reagieren auf finanzielle Nöte der Städte und Gemeinden", betonte der Bürgermeister. Ohne sie wäre unsere Gesellschaft absolut nicht das, was sie ist. Sie alle setzen mit ihrem Engagement Maßstäbe und stärken somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Der Bürgermeister dankte den Anwesenden für ihren jahrelangen, uneigennützigen Einsatz für unsere Stadt. Landrätin Martina Schweinsburg betonte in ihrem Grußwort die hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit im Landkreis und verwies auf die Tatsache, dass ohne diese viele Bereiche unseres Lebens nicht funktionieren würden.

Die Ehrennadel der Stadt Bad Köstritz in Silber erhielt **Marko Seidemann** in Anerkennung für 15 Jahre verantwortungsvolle Tätigkeit in kommunalpolitischen Wahlfunktionen. Er ist seit 2004, mit Unterbrechung, im Stadtrat ehrenamtlich tätig. Als aktuelles Mitglied der Fraktion der CDU, als Ausschussmitglied im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und bei seiner Tätigkeit als Aufsichtsrat der Köstritzer Wohnstätten GmbH bringt Marko Seidemann seine vielen Erfahrungen zum Wohle der Bad Köstritzer Bürger ein. Darüber hinaus engagiert er sich seit 2013 als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle der Stadt Bad Köstritz. Ab 2006 wirkte er als Mitglied im Verein der Freunde des Bauingenieur-und Baustoffingenieurwesens.

Für die Belange seiner Bürger tritt er stets mit voller Energie ein, hat ihre Sorgen zu seinen gemacht und bei der Lösung anstehender Probleme ganz aktiv mitgewirkt. Herzlichen Dank an Marko Seidemann!

Die Ehrennadel in Gold erhielt **Wolfgang Ritschel** in Anerkennung für 25 Jahre Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt und den Kunst- und Kulturverein sowie als ehrenamtlicher Leiter des Dahlienzentrums. Mit seinem Engagement hat Wolfgang Ritschel 25 Jahre die Öffentlichkeitsarbeit und das kulturelle Leben in Bad Köstritz aktiv unterstützt. Und nicht nur das, mit seiner Arbeit im Dahlienzentrum, seit dessen Gründung im Jahr 2007, hat er unsere Stadt weit über ihre Grenzen hinaus national und international bekannt gemacht und damit den Status unserer „Dahlienstadt" wesentlich befördert. Vielen Köstritzern wird in Erinnerung bleiben, dass der Elstertalbote über 15 Jahre in Satz und Layout seine Handschrift trug. Fast alle existierenden Broschüren zu Bad Köstritz hat er über die Jahre graphisch gestaltet und inhaltlich mitgeprägt, Plakate und Flyer gestaltet und mittlerweile die Hängung von 140 Ausstellungen in der Kleinen Galerie GUCKE realisiert.

Eine große verantwortungsvolle Aufgabe war 2018 die Überarbeitung und Neugestaltung des Wappens der Stadt Bad Köstritz nach heraldischen Kriterien bis hin zur Beschlussfassung durch unseren Stadtrat und der Genehmigung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt.

Seine größte Leidenschaft jedoch – das sind die Dahlien! Mit viel Herzblut, Zeit und Engagement widmet er sich der Geschichte und Erforschung der Dahlienzucht und bewahrt so auch eine wichtige kulturelle Tradition in unserer Stadt. Doch er hat sich dieses Fachwissen zur Dahlienzucht nicht um seiner selbst willen angeeignet, sondern gibt dieses auch mit viel Emotion an Interessierte weiter. Durch die Pflege nationaler und internationaler Kontakte und aktivem Wissensaustausch mit Dahliengesellschaften und Dahlienzüchtern in Mexiko, den USA, Neuseeland und vielen Ländern Europas hat Wolfgang Ritschel dem Dahlienzentrum und der Stadt Bad Köstritz weltweit zu hohem Ansehen auf diesem Gebiet verholfen. Deutschlandweit wurde das Dahlienzentrum bekannt durch die erfolgreiche Teilnahme und Gestaltung von zwölf thematischen Dokumentationen und Präsentationen des Dahlienzentrums zu den Landes- und Bundesgartenschauen von 2005 bis 2021. In dieser Zeit erhielt das Dahlienzentrum zahlreiche Goldmedaillen, Sonder- und Ehrenpreise. Bei dem Projekt „Dahlia Merckii", das in Zusammenarbeit mit der Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolengesellschaft und dem Botanischen Garten Hamburg 2013 entstand, lernte Wolfgang Ritschel die Präsidentin der Mexikanischen Dahliengesellschaft Guadelupe Trevino (Lupita) kennen. Die engen persönlichen Kontakte, die sich daraus entwickelten, ermöglichten letztendlich die Städtepartnerschaft mit Huamantla.

Der Bürgermeister wünschte ihm alles Gute für die Zukunft, persönliches Wohlergehen und das eine oder andere Gespräch mit interessierten Dahlienfreunden! Wolfgang Ritschel dankte seinerseits für das ihm entgegengebrachte Vertrauen seitens der Stadtverwaltung und der drei Bürgermeister, mit denen er zusammenarbeiten durfte. Besonderer Dank gilt seinen Mitstreitern im Haus des Gastes, allen voran Christine Böttcher, dem Bauhof der Stadt und dem Gartenbaubetrieb „Paul Panzer", ohne deren Unterstützung er diese Aufgaben nicht hätte bewältigen können.

Nach dem offiziellen Teil des Empfangs nutzten alle Anwesenden die Gelegenheit, bei einem guten Köstritzer Bier am Buffet miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft, auch vom Team des Elstertalboten!

ACR

Ethel Smyth – eine schillernde Komponistin der Romantik

Violinen-Abend mit Werken von Smyth, Schubert und Debussy am 25. März im Palais

Mit Ethel Mary Smyth (1858 – 1944), einer englischen Komponistin, Dirigentin und Schriftstellerin, stand eine Frau im Mittelpunkt des Konzertes, die insbesondere der englischen Frauenbewegung verbunden war. Ihre eigenwillige und unangepasste Lebensweise war nur schwer mit den Gepflogenheiten einer typisch viktorianischen Familie in Einklang zu bringen. Ihre musikalische Ausbildung musste sie sich durch einen Hungerstreik erzwingen und ihren Erfolg als Komponistin hart erarbeiten. Erst die Premiere ihrer Oper „Der Wald" an der Metropolitan Oper in New York verhalf ihr zum Durchbruch und zur Anerkennung als komponierende Frau.

Gundula Mantu (Violine) und Anja Kleinmichel (Klavier) haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Werk dieser selbstbewussten Komponistin der Vergessenheit zu entreißen. Die beiden Musikerinnen begeisterten das Publikum im Saal durch ihre hingebungsvolle Spielweise. Professionell und einfühlsam interpretierten sie die anspruchsvolle Sonate für Violine und Klavier op. 7 (1887) von Ethel Smyth sowie weitere Werke von Debussy und Schubert. Das Publikum bedankte sich mit anhaltendem Applaus.

ACR

Neuauflage Nachhaltigkeits-Flyer

Stolz präsentiert Katrin Panzer die neuen Nachhaltigkeits-Flyer zu ihrem Unternehmen Gartenbau Paul Panzer. Die nötige Breitenwirkung wird durch die Beilage der Flyer in jedem versandten Dahlienpaket erreicht. „Der Versand läuft jetzt mit Beginn der neuen Saison auf vollen Touren", berichtet Katrin Panzer. „Da kommen die neuen Flyer gerade rechtzeitig", so die Gärtnerin weiter.

Jährlich werden etwa 2.200 Dahlien-Pakete von dem Köstritzer Unternehmen in alle Teile Deutschlands versandt. Somit trägt die Darstellung der Initiativen zur Bekanntmachung der Agenda 2030 im gesamten Bundesgebiet bei. Bereits im Jahr 2022 nutzte der Gartenbaubetrieb diese Form der Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Bad Köstritz unterstützt die Bekanntmachung der Nachhaltigkeitsaktivitäten von Köstritzer Unternehmen. Die Kampagne wird in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Haus-Jena ganzjährig durchgeführt.

AH

Bäckerhandwerks-Gesellin macht Station in der Stadtverwaltung

Überraschenden Besuch gab es am Gründonnerstag in der Stadtverwaltung Bad Köstritz. Die „fremde Bäckerin" Yvonne machte auf ihrer dreijährigen Walz Station in der Stadtverwaltung Bad Köstritz und stellte sich mit ihrem typischen Walz-Spruch vor.

Bürgermeister Oliver Voigt, Koordinator Andreas Hartmann und Sekretärin Anne Gottlieb begrüßten die junge Frau, die am Morgen in Altenburg startete und in Richtung Hermsdorf/Bad Klosterlausnitz weiterreisen wollte. Ostersonntag sollte die Niedersächsische Stadt Soltau ihr Etappenort sein. Weitere Ziele hatte sie noch nicht, plant auch Auslandsaufenthalte in benachbarten Ländern. Sie stammt aus der Nähe von Karlsruhe und ist seit September 2022 unterwegs, lediglich ausgerüstet mit dem wichtigsten Gepäck und ohne Handy. Nach dem Stempeleintrag mit dem Stadtsiegel in ihr Tagebuch und kleinen Spenden verabschiedete sie sich traditionsgemäß mit dem typischen Walz-Dank und setzte ihren Weg fort. Die Stadt Bad Köstritz wünscht ihr eine gute und erlebnisreiche Walz.

AH

AWO Kindergarten „Zur Märchenbuche" Caaschwitz

Abschied in den Ruhestand

Am 31. März 2023 wurden wir in unseren neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Unsere Kinder und Erzieherinnen gestalteten uns mit einem schönen Programm einen sehr emotionalen Abschied – ebenso die vielen, zu unserer Überraschung geladenen Gäste. Für die vielen Geschenke, Blumen und guten Wünsche möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Gabriele Zepnik und Evelyn Meister

Buchenwaldgedenklauf

Der Buchenwaldgedenklauf findet in diesem Jahr **am 20. April 2023** statt. Die Gedenkfeier am Mahnmal auf dem Friedhof beginnt 15:45 Uhr, der Start erfolgt 16:00 Uhr. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein!

Ihr Kulturamt

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland-Kreis e. V.

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Start in unser Frühjahrssemester

Hermsdorf

Fr.	Mal- und Zeichenzirkel	ab 21.04., 17:00 Uhr
Mo.	Frau sein	ab 24.04., 17:00 Uhr
Di.	Spiegelreflexkamera Grundlagen	ab 25.04., 17:00 Uhr
Sa.	Kreatives Schreiben	06.05., 10:00 Uhr
Mi.	Selbermachen statt kaufen – eigene Drogerie	19.05., 17:30 Uhr
Mi.	Laptop für Fortgeschrittene	ab 24.05., 14:00 Uhr
Sa.	Paartanz – Discofox	27.05., 10:00 Uhr
Mo.	Yoga	19:00 Uhr | 17:30 Uhr
Mo.	Französisch: A1.2	17:00 Uhr
Mo.	Italienisch: A1.2	18:35 Uhr
Di.	Tschechisch: Auffrischung A2.7	17:00 Uhr
Di.	Englisch: Auffrischung A2.3	17:00 Uhr
Di.	Arabisch	18:00 Uhr
Di.	Deutsch A2	18:45 Uhr
Mi.	Englisch: Mittelstufe B1.3	17:30 Uhr
Do.	Spanisch: A1.4	17:00 Uhr

Eisenberg

Mo.	Wirbelsäule stärken	17:00 Uhr
Mi.	Yoga	20:00 Uhr
Mi.	Tai Chi	18:15 Uhr
Do.	English Conversation	17:50 Uhr
Do.	Smartphone für Fortgeschrittene	ab 20.04., 09:15 Uhr

Online

Di.	Müll oder nicht Müll	29.04., 19:00 Uhr

Weitere Informationen:

www.vhs-saale-holzland-kreis.de • info@shk.vhs-th.de
Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20

Antragsworkshop und Projektförderung

Die Partnerschaft für Demokratie in Stadt und Landkreis Greiz fördert auch in diesem Jahr Projekte, welche Demokratie stärken, Vielfalt fördern und zum Thema Extremismus sensibilisieren. Beim ersten Antragsworkshop 2023 Ende Februar konnten wir viele potentielle Projektträger/innen begrüßen und die ersten Projekte für dieses Jahr laufen bereits. Wie im letzten Jahr fördern wir Projekte, die sich mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung in der Gesellschaft beschäftigen, (Vereins-)Gemeinschaft stärken und partizipative Angebote für Kinder und Jugendliche umfassen. Es können weiterhin Anträge gestellt bzw. vorab Projektberatungen durchgeführt werden.

Der nächste Antragsworkshop ist für den **25. Mai 2023** geplant – vielleicht in einer anderen Stadt unseres Landkreises? Für Interessensbekundungen erreichen Sie uns unter demokratie@greiz.de oder Tel. 03661 703-203.

Heinrich-Schütz-Haus

Veranstaltungen

Samstag, 22.04.2023 • 15:30 Uhr

Schütz-Haus-Galerie: Ausstellungseröffnung – Von der Schönheit unserer Welt, die große Welt im Kleinformat auf Liebig-Bildern (Ausstellung bis 27.08.2023)

Von der Schönheit unserer Welt – Die große Welt im Kleinformat auf Liebig-Bildern

Schon 2003 erfreuten wir Sie mit einer Ausstellung mit Liebig-Bildern: Unter dem Titel „Bildung und Bildchen – Heinrich Schütz, die Musik und das Liebig-Bild“ waren unzählige Bildchen zu sehen. Damals war es für uns faszinierend zu beobachten, wie Sie diese Bilder bestaunt und sich Ihre Nasen an den Bilderrahmen platt gedrückt haben. Mit strahlenden Augen schritten Sie die Treppe aus der Ausstellung wieder hinunter. Schon damals war für uns klar: Eine zweite Ausstellung mit den faszinierenden kleinen Bildchen sollte es geben, wo die „Musik(instrumente) am Rande“, die musikalischen Szenen der nicht-musikalischen Serien und sonstige musikalische Bezüge im Mittelpunkt stehen sollten. 2016 haben wir Ihnen so „Eine musikalische Welt im Kleinformat“ vorgestellt. Das Jahr der Luther-Dekade war mit „Eine Welt“ überschrieben und das haben wir für unser Haus natürlich abgewandelt! Und genau diese „eine Welt“ holte sich der kleine und große Liebigbildsammler in seine gute Stube. „Gott, Götter, Gottheiten“, Religionen und den „Heiligen Stätten“ haben wir Ihnen mit den kleinen Bildchen präsentiert.

2023 kommt es nun zur 3. Liebig-Ausstellung. Es ist ein „Liebig-Jahr“, denn der geadelte Chemiker ist 1803 geboren und 1873 gestorben. Also gleich ein Doppeljubiläum: 220. Geburtstag und 150. Todestag. Am Samstag, dem 22. April 2023, um 15.30 Uhr – vier Tage nach dem 150. Todestag – eröffnen wir wieder eine Ausstellung mit den kleinen Bildchen. Wenn Sie jetzt meinen: „So viele kann es doch gar nicht geben, dass man da drei Ausstellung daraus macht!“, so irren Sie gewaltig: Insgesamt sind 1.871 Serien erschienen, meist mit sechs Bildern – manchmal auch mit zwölf oder gar 18! Dazu gibt es noch Tisch- und Menükarten, von denen auch einige zu sehen sein werden. Und die frühen Bilder etwa bis zum Ersten Weltkrieg alle im Chromolithographie-Verfahren: ein Steindruck, bei der jede Farben einzeln gedruckt wird! Äußerst aufwendig, aber es lässt die Bilder besonders strahlen!

Doch was werden Sie dieses Mal sehen? – „Von der Schönheit unserer Welt“ ist die Ausstellung überschrieben. Seitdem die Klimadiskussion Fahrt aufgenommen hat, wollte man diese Ausstellung schon zeigen, doch dann kam Corona … Aber jetzt! Wetterphänomene, unser Sternenhimmel, Fauna und Flora unserer Welt, aber auch die Sehenswürdigkeiten in der „Stadt der Liebe“ oder der „ewigen Stadt“, in unseren Nachbarländern … Die Bilder vermittel(te)n das Wissen über die große weite Welt, über fremde Länder, Menschen und Kulturen, über Naturwunder sowie über die Sehenswürdigkeiten der fernen Kontinente, aber auch unsere unmittelbaren Umgebung. Schließlich nutzten die Lehrer zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Liebig-Bilder zur Illustration ihres Unterrichts. Also dürfen, können, nein, müssen wir davon ausgehen, dass hier keine Wunschträume abgebildet sind, sondern die Realität!

Es ist zu befürchten, dass für die vielen Ideen und die Unzahl an Bildern der Platz in dem kleinen Heinrich-Schütz-Haus nicht ausreichen wird. Lassen Sie sich entführen in die Welt des Liebig-Sammelbildes und entdecken Sie bei uns die „Schönheit unserer Welt“ ganz nachhaltig und entspannt ohne langen Flug und Jetlag!

Friederike Böcher

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Bad Köstritz

Türen öffnen sich für Jung und Alt

Zum „Tag der offenen Tür“ **am Samstag, dem 22. April 2023, ab 10:00 Uhr,** sind alle Interessierten auf das Gelände in der Bahnhofstraße 50 b ganz herzlich eingeladen. Ein vielfältiges Kinderprogramm mit Hüpfburg und vielen Überraschungen wartet auf die Kleinsten.

10:00 Uhr	Eröffnung und Ehrungen durch Bürgermeister, Landrätin und Stadtbrandmeister
11:00 Uhr	Technikschau und Brandschutzerziehung, vielfältiges Kinderprogramm mit Hüpfburg und vielen Überraschungen
ganztägig	Gerätehausführungen sowie verschiedene Vorführungen

Bürger- und Jugendtreff

jeden Dienstag • 14:00 Uhr

Schülerhilfe

jeden Donnerstag • 14:00 Uhr

Computerspiele, Darts, Basteln und verschiedene Brettspiele

jeden zweiten Mittwoch • 14:30 Uhr

Kaffeerunde mit selbstgebackenem Kuchen

Ihr Kunst- und Kulturverein

Haus des Gastes

Auf in den Mai!

Am 1. Mai 2023 findet unsere Maifeier im Haus des Gastes statt. Ab 11:30 Uhr brennt der Rost und am Nachmittag gibt es selbst gebackenen Kuchen und die beliebte Blasmusik vom Blasorchester Elstertal e. V. Dazu laden wir unsere Köstritzer Bürger und Gäste recht herzlich ein!

Kunst-und Kulturverein und DIE LINKE

Die Köstritzer Maiboomsetzer informieren

Am 30. April 2023 findet unser Maifeuer mit Fackelumzug statt. Wir starten 18:00 Uhr am Kindergarten „Bummi“ und laufen vom Gleinaer Weg über die Werner-Sylten-Straße, Heinrich-Schütz-Straße und Am Brühl in den Park.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Maiboomsetzen am Drehling in der „Kurt-Leopold“ Sportstätte am 13. Mai 2023

Start zum „Holen des Maibooms“ ist 09:00 Uhr am Julius-Sturm-Denkmal für diejenigen, die mit in den Wald kommen wollen.

Der Rost brennt ab 13:00 Uhr, für Kaffee und Kuchen sowie Naschereien für unsere Kleinen ist ab 14:30 Uhr gesorgt.

Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einem Fußballturnier mit Mannschaften der Köstritzer Schwarzbierbrauerei und der Bitburger Braugruppe sowie Köstritzer Mannschaften. Außerdem starten 14:00 Uhr das Kegeln, Bierglasrutschen, Kinderschminken und Hüpfburg.

Der Maiboom wird 17:00 Uhr gesetzt. Ab 20:00 Uhr lädt die Rock Revival Band zum Tanzen ein – der Wettergott möge uns wohlgesonnen sein! In diesem Sinne laden wir Sie alle recht herzlich ein!

P. S.: Wer uns unterstützen möchte, kann sich bitte unter Tel. 0151 21132572 melden. Wir freuen uns auf Unterstützung!

Die Köstritzer Maiboomsetzer

Maibaumsetzen in Gleina

Am 20. Mai 2023 findet unser diesjähriges 81. Maibaumsetzen statt. Hierzu laden der Glein'sche Maibaumsetzer-Verein und die Gemeinde Gleina alle Interessierten und Schaulustigen recht herzlich ein.

Traditionell beginnt dieses Fest 14:00 Uhr, wenn der Richtmeister den Startschuss zum Setzen des Maibaumes gibt. Unterstützt wird dieser durch die Glein´schen Burschen sowie die Burschen der befreundeten Maibaumsetzer-Vereine.

Wie jedes Jahr warten attraktive Preise darauf, beim Kegeln und Schießen an den Mann bzw. an die Frau gebracht zu werden. Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird wieder in Hülle und Fülle an unserer Kaffeestube sowie am Rost gesorgt. Unseren Jüngsten steht eine Hüpfburg mit Bastelstraße, aber auch Eis bzw. Zuckerwatte zur Verfügung. Zum Schluss wird der Maibaum für einen guten Zweck versteigert!

Für Jung und Alt kann ab 20:00 Uhr zum freien Eintritt im Festzelt mit einem DJ das Tanzbein geschwungen werden. Wir freuen uns wieder auf viele Gäste.

Der Glein'sche Maibaumsetzer-Verein
und die Gemeinde Gleina

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

26.04.2023 • 14:30 Uhr
Besuch der Eisdiele in der Ladenstraße

03.05.2023 • 14:30 Uhr
Heinrich-Schütz-Haus, Vortrag und Kaffeetrinken

10.05.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, Klatschübungen zum gemeinsamen Gesang

17.05.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, gemeinsame Kaffeerunde

24.05.2023 • 14.30 Uhr
GUCKE, Gleichgewichtsübungen mit Hilfe von Stühlen

Vereinsgeschehen

„Ein Treff für alle Senioren von Bad Köstritz und den Partnergemeinden" – mit unserem Fasching starteten wir lustig in das Jahr 2023. Mit Gesang, Schunkeln, Stimmungsliedern, Bowle und Eierlikörkuchen kamen wir in Schwung und freuten uns über die „Büttenreden" unserer Betty!

Bettina Reinhardt

Dann feierten wir am 8. März 2023 den Internationalen Frauentag und unterhielten uns über die Rolle der Frau früher und heute. Unsere Frauen wurden an festlicher Tafel mit farbenfrohen Blumen geehrt und freuten sich über die gemeinsamen Stunden.

Am 15. März 2023 gab es dann einen weiteren Höhepunkt: Wir trafen uns in der GUCKE zur AWO-Mitgliederversammlung und wählten einen neuen Vorstand für unseren Verein. Ein Rückblick auf die letzten vier Jahre machte nochmal deutlich, dass wir stolz auf unsere Aktivitäten und das gute Miteinander sein können. Erika Neuwirth und Helga Lobert dankten wir für ihre Mitarbeit im alten Vorstand und ehrten die neugewählten Mitglieder.

Diese sind: Bettina Reinhardt, Marlies Jakat, Margot Escher, Constanze Edel, Helga Höllerl, Anita Kasper und Christel Schröder. Herzlichen Glückwunsch!

Bettina Reinhardt, Ortsvereins-Vorsitzende

Gemischter Chor „ensemble carmina" e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr,** im Pfarrhaus Bad Köstritz statt.

Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

27. Seniorentreff

Am 16. März 2023 trafen sich wieder zahlreiche ehemalige Fußballer im Vereinshaus Am Drehling. Der Vereinspräsident Bernd Amelung war gefordert, den 37 älteren Herren wieder die neuesten Informationen über das Fußballgeschehen in unserem Fußballverein mitzuteilen. So ist der SV Elstertal Bad Köstritz mit den Fußballern aus Silbitz eine Spielgemeinschaft eingegangen, die sich auch bewährt hat. Für die neue Saison ist eine Fortsetzung geplant.

Auch im Nachwuchsbereich hat sich einiges getan – Dank an die Führung von Nachwuchsleiter Benny Schütze, der mit dem Team der Jugendtrainer hervorragende Arbeit leistet, so dass fast jede Altersklasse besetzt werden kann.

An dieser Stelle allen ehrenamtlichen Jugendtrainer ein großes Dankeschön!

Weiterhin kamen auch die finanziellen Probleme zur Sprache. Gerade in der Pandemiezeit hatten viele Sponsoren Probleme, unseren Fußballverein zu unterstützen, ob im Männer- oder Nachwuchsbereich. Es bedurfte großer Anstrengungen der Vereinsführung, um ein gesundes Mittelmaß zu finden. So entschlossen sich spontan die Senioren, dem Verein 200 Euro für die notwendige Platzpflege zu spenden. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

So verging der schöne Vormittag wie im Fluge und alle freuen sich auf das 28. Treffen.

K. P. M.

Neues vom LAV

Endlich Bewegung im Köstritzer Stadion

Wahrscheinlich stehen wir allein im Stadion und werden dann den Abbruch verkünden – falls überhaupt jemand da ist. Am Morgen des 59. Frühjahrscrosslaufs regnete es in Strömen und auch ich wäre am liebsten früh liegen geblieben.

Doch Sportlerehrgeiz sieht anders aus und am Stadion war der Parkplatz schon voll. Was treibt Eltern und Kinder bei solchem Mistwetter so früh raus?

Kurz vor 10:00 Uhr gingen 23 Minis, die Fünfjährigen, auf die 250-m-Strecke, waren nicht zu bremsen und verausgabten sich mit einem Lächeln im Gesicht bis hinter die Ziellinie.

205 Läufer zwischen 6 und 15 Jahren sowie sechs Jugendliche gingen auf verschiedene Strecken, und 46 Erwachsene begaben sich auf die 8-km-Distanz. Mancher Lauf hatte Glück und wurde bei Sonne gestartet, aber häufiger zogen Wolken auf und es kam zu Regengüssen. Oskar Mehlhorn, Valentin Nielebock, Romeo Gambke, Joko Kozeny und Tim Wehner waren die Schnellsten in ihren Altersklassen. Richtige Crossläufer lassen sich von keiner Wolke abschrecken.

Beim Arbeitseinsatz am Wochenende zuvor kamen an die 50 Vereinsmitglieder und Sportfreunde und sorgten für einen Frühjahrsputz im Stadion. Klein und Groß halfen mit.

Hallenleichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren

Auf der internationalen Bühne starteten bei der Hallenleichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren mit Iris Opitz und Enrico Schumann zwei Sportler des LAV. Debütant Enrico Schumann sammelte über 60 m (5. Platz im Vorlauf, 34. Rang gesamt), 200 m (6. Platz im Vorlauf, 37. Rang gesamt) und mit der deutschen 4 x 200-m-Staffel (8. Platz) wertvolle WM-Erfahrungen. Jeweils starteten mehr als 40 Sportler in den Einzeldisziplinen.

Als routinierte Teilnehmerin an internationalen Wettkämpfen verpasste Iris Opitz zwar über 60 m als Fünfte den Medaillenrang, kehrt dennoch mit einem kompletten Medaillensatz zurück. Im 200-m-Finale gab es Bronze mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung (28,07 s), mit der 4 × 200-m-Frauen-Staffel lief sie sogar zum Silberrang und in der erstmals ausgetragenen Mix-Staffel (zwei Männern und zwei Frauen) wurden ihre Trainingsmühen mit Gold belohnt. Herzlichen Glückwunsch an beide Sportler!

Sportliche Grüße, Susann Schmieder

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Verein Freunde und Förderer des Schlosses Crossen

Hier meldet sich der Verein Freunde und Förderer des Schlosses Crossen. Der Verein wurde 2012 durch Dr. Maruschky gegründet und hat nunmehr eine zehnjährige Tradition.

Am 17. März 2023 fand eine Mitglieder-/Wahlversammlung im Weißen Ross in Crossen statt, wo es u. a. darum ging,

- auf die Vergangenheit zurückzublicken,
- einen Blick in die Zukunft zu wagen,
- einen neuen Vorstand zu wählen, damit dieser auch für die Zukunftsaufgaben gut generiert ist.

Um es vorwegzunehmen, gab es eine große Freude, dass Herr Dietrich Heiland, ehemaliger Bürgermeister und Bürger von Bad Köstritz, sich bereiterklärt hat, die wichtige Funktion des Vorsitzenden zu übernehmen und damit die Geschäfte des Vereins weiter ziel -und zukunftsrichtig zu führen. Herr Dr. Maruschky hat aus Altersgründen diese Funktion niedergelegt.

Der Verein wurde 2012 gegründet und hat folgende wichtige Aufgaben:

- die Tradition des Schlosses und seine historische Bedeutung zu pflegen und weiter zu entwickeln und
- das Schloss einer sinnvollen nachhaltigen Nutzung zuzuführen.

Die Situation damals war sehr kompliziert, weil das Schloss im Eigentum von irischen Bauleuten war. Damit war es nicht zugänglich. Die irischen Eigentümer hatten für das Schloss keine Lösung für die Gestaltung, sie hatten nur ein Ziel: das Schloss so bald als möglich wieder zu verkaufen, so dass praktisch ein Stillstand gegeben war.

Die Situation entwickelte sich deshalb nochmals kompliziert, weil im Jahr 2017 die Iren entschieden, das Schloss wieder zu versteigern und das sollte und durfte nicht passieren. Alle Bemühungen des Vereinsvorsitzenden gegenüber dem Land Thüringen scheiterten bezüglich des Rückkaufes und es kam am Horizont ein Retter, der ehemalige Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz Dietrich Heiland, der mit viel Geschick und Mut letztendlich die Versteigerung, die am 8. März 2018 in Berlin stattfinden sollte, verhindern und damit das Schloss erwerben konnte in das Eigentum von Bad Köstritz.

Diese Lösung war zwar gut – oder sehr gut, aber letztlich war sie nicht zukunftssicher oder -trächtig, weil es zwischenzeitlich andere Regelungen im Land Thüringen gegeben hat. Das bedeutete, dass eine andere Lösung gefunden werden musste. Und die wurde auch gefunden: mit Hilfe der Gemeinde, des Bürgermeisters, aber vor allem auch der Staatskanzlei, damit das Schloss Crossen letztendlich doch nun von Bad Köstritz in das Eigentum der Gemeinde Crossen übergeht.

Dies ist erfolgreich gelungen und wir alle können jetzt stolz sein, ein Schloss zu haben mit hoher Repräsentanz und hohem historischen Wert, so dass man nun die Möglichkeit hat, aus diesem Schloss die unterschiedlichen funktionellen Lösungen zu gestalten.

Wir sind derzeit 45 Mitglieder und suchen und freuen uns über jedes neue Mitglied, welches sich bei uns aktiv betätigen möchte. Sie alle arbeiten ehrenamtlich.

In den vergangenen Jahren wurden unterschiedliche Veranstaltungen durch den Verein durchgeführt. ▶

Das betrifft sowohl Veranstaltungen im Saal als auch im Innen- und äußeren Hof mit unterschiedlichem kulturellem Inhalt, teilweise auch Lesungen. Angestrebt wird zukünftig auch, sich mit Galerien zu befassen.

Was an dieser Stelle zudem besonders zu betonen ist: Es gibt eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Gemeinde Crossen aus dem Jahr 2019, in der einerseits ein gewisses umfängliches Nutzungsrecht für den Verein eingeräumt wird und andererseits der Verein sich verpflichtet, sämtliche Nebenkosten als Betriebskosten zu erwirtschaften, damit der Haushalt der Gemeinde nicht belastet wird.

Das ist uns auch im positiven Sinne gelungen, so dass wir der Gemeinde jährlich 6.000 bis 8.000 Euro Betriebskosten zur Verfügung gestellt haben und darüber hinaus auch eine Reihe von Kosten übernommen haben, die gewissermaßen die Nutzung bei Reparaturen notwendig machten usw., so dass man davon ausgehen kann, dass nochmal ca. die gleiche Summe jährlich in den letzten fünf Jahren in unterschiedlichem Maße finanziert wurden.

Diese Kosten muss der Verein erwirtschaften – wenn möglich, durch Veranstaltungen und andere Aktionen. Natürlich sind wir auch an Spenden interessiert, aber hier gab es kaum Aktivitäten unsererseits.

Was uns gelungen ist, ist die Tatsache, dass

- wir die Finanzierung maßgeblich mitgestalten können für die nun irgendwie beginnende Sanierung des Innenhofes des Schlosses von ca. 650.000 Euro; wir gehen davon aus, dass die Unterlagen und Formalitäten soweit sind und es in den nächsten Wochen zu Ausschreibungen kommt und letztendlich noch in diesem Jahr zu richtigen baulichen Maßnahmen.
- die entsprechenden Auflagen des Bauamtes, des Landrates, der Denkmalpflege natürlich unter Verantwortung der Gemeinde zu erfüllen und hier Maßnahmen durchzuführen, um diesen Bedingungen Rechnung zu tragen. Das war kostspielig und nicht billig, aber man muss sich dann auch die Frage der Sinnfälligkeit und der wirklichen Zweckmäßigkeit stellen.

Es gab natürlich in den letzten Jahren verschiedenste Überlegungen und Ansätze hinsichtlich einer nachhaltigen Nutzung des Schlosses, natürlich multifunktionell, so z. B.

- Musikakademie
- spezielle Bildungseinrichtung
- spezielle Kunstgalerie
- Umgestaltung des Langhauses und der Nebengebäude in ein altersgerechtes Wohnungsensemble mit Herbergsbereich etc.

Alles das ist auch dem Land Thüringen, der Staatskanzlei, bekannt, jedoch gibt es diesbezüglich keine Lösung.

Ganz aktuell gibt es z. Z. einen Vorschlag zur Gestaltung des Schlosses als Märchenschloss von einer Firma, die auf dem Gebiet seit Jahrzehnten viel Erfahrung hat und dies auch für dauerhaft gestalten will. Auch hier muss zeitnah eine Entscheidung in der Angelegenheit getroffen werden.

Bleibt nur zu hoffen und zu wünschen, dass wir gemeinsam zeitnah eine sinnvolle Lösung schrittweise für das Schloss Crossen finden. Überlegungen gibt es genügend, man muss nur handeln.

Es wäre jedoch notwendig und unbedingt erforderlich, dass die Staatskanzlei und vor allem der Landrat maßgeblich mit unterstützen. Es ist unumstritten: Das Schloss mit seiner Lage und Größe ist einmalig, nicht nur für Crossen, auch darüber hinaus. Es ist eine politische und auch historische Verantwortung, dieses Schloss zu gestalten. Die Gestaltung und Nutzung muss überregional geschehen, auch mit den Vereinen in Droyßig, Hainsburg und Zeitz, Bad Köstritz, dann kann man sich eine gute Nutzung vorstellen.

Zum Schluss darf ich auch noch mal an die Geschichte des Schlosses erinnern:

- es ist 1725 erbaut worden und damit 300 Jahre alt
- es wurde durch die Familie Zersch 1936/37 gerettet, sonst wäre es eine Bauruine
- es wurde nicht entsprechend der militärischen Gesetzlichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg in die Luft gesprengt; Prof. Jefremov hat dies verhindert
- es konnte in das Eigentum der Gemeinde Crossen überführt werden

Ich denke, darauf sind wir stolz und dieser Stolz spiegelt sich immer wieder bei Veranstaltungen durch Teilnahme von Bürgern auch regional weit her, die das Schloss Crossen besuchen. Uns ist es auch gelungen, durch die intensive Arbeit des Vereinsmitglieds Jens Franke, eine Chronik für das Schloss zu erstellen. Sie ist jetzt im Entwurf und ich denke, sie ist in den nächsten Wochen und Monaten zu erwerben.

Dr. Maruschky

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 23.04.2023

09:00 Uhr Tinz, Gottesdienst (Pfarrer Sven Thriemer)

10:30 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfarrer Sven Thriemer)

Sonntag, 30.04.2023

13:30 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Konfirmations-Gottesdienst (Pfarrer Christian Kurzke)

Freitag, 05.05.2023

18:00 Uhr Kirche zu Pohlitz, Abendandacht (Pfarrer Christian Kurzke)

Sonntag, 07.05.2023

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfarrer Sven Thriemer)

10:30 Uhr Kirche zu Bad Köstritz, Gottesdienst (Pfarrer Christian Kurzke)

Sonntag, 14.05.2023

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfarrer Sven Thriemer)

10:30 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfarrer Sven Thriemer)

14:00 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst (Pfarrer Frank Hiddemann)

Donnerstag, 18.05.2023

10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen an den Tesseteichen Kraftsdorf (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Gangloffer Kriche statt) (Pfarrer Christian Kurzke, Pfarrer Stefan Langner)

Sonntag, 21.05.2023

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)

10:30 Uhr Roben, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)

Pfingstsonntag, 28.05.2023

10:00 Uhr Kirche zu Bad Köstritz, Konfirmations-Gottesdienst (Pfarrer Christian Kurzke)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 20.04./25.05.2023, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Bad Köstritz
Pfarrer Christian Kurzke

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17:00 Uhr, Pfarrhaus Bad Köstritz
Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18:00 – 20:00 Uhr, ein Wort zum Tag & ein gemeinsames Abendessen & ein Thema

21.04./26.05. in Langenberg 05.05./09.06. in Bad Köstritz

Zu guter Letzt gibt es noch eine Einladung für alle, die gerne „Mittun" möchten: Am Mittwoch, dem 3. Mai 2023, um 19:00 Uhr, treffen sich im Köstritzer Pfarrhaus Interessenten für Vorbereitung und Ausgestaltung von Veranstaltungen, hilfreiche Hände für Gemeindenachmittag und Kirchkaffee, für gemeinsames Agieren ... Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Talente einzubringen!

Das Gemeindebüro in Bad Köstritz ist regelmäßig jeden Dienstag, 17:00 bis 18:00 Uhr, besetzt und in dieser Zeit unter Tel. 036605 2319 zu erreichen. Ansonsten hilft Ihnen Frau Rose im Gemeindebüro unter Tel. 0365 20418403 weiter.

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz
Sprechzeit: Di., 17:00 – 18:00 Uhr
Tel. 036605 2319 oder 0365 20418403 (Frau Rose)

Köstritzer Kirchenarchiv

Zunächst eine kurze Warnung: Dieser Bericht wird sich über die nächsten neun Monate verteilen. Wer hier anfängt mit Lesen, muss die anderen Monate weiterlesen.

Kriegsopferdenkmal

Unter diesem Namen gibt es im Archiv einen Ordner, der die Unterlagen zu dem im Juli 1923 eingeweihten Denkmal neben der Köstritzer Kirche enthält. Am Anfang sind noch zwei Schriftstücke mit eingeheftet, die sich auf Ehrungen für Gefallene der vorherigen Kriege beziehen, und zwar ein Schreiben vom 26. Juni 1871 von der Fürstlichen Kirchen- und Schulkommission in Gera. U. a. heißt es darin: „Es ist der Wunsch des Durchlauchtigsten Fürsten, daß zum Andenken der in dem letzten Kriege für das Vaterland gefallenen Angehörigen des Fürstenthums Tafeln, auf welchen die Namen derselben angegeben sind, in den Kirchen ihrer Heimathsgemeinden aufgehängt werden ..." Schließlich wird noch bemerkt, „daß Seine Durchlaucht der Fürst sich in Gnade bereit erklärt haben, armen Gemeinden die Kosten solcher Tafeln zu erstatten."

Das andere Schreiben ist vom 25. Juli 1910, welches vom Fürstlichen Ministerium, Abteilung für Kirchen- und Schulsachen, an alle Kirchengemeindevorstände des Fürstentums versandt worden ist. Darin ist die Abschrift einer kaiserlichen Kabinettsordre enthalten: „Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 11.10.1909 genehmige Ich, um das Andenken der in den kriegerischen Ereignissen in China und Afrika gefallenen, der ihren Wunden erlegenen und der verschollenen Offiziere, Beamten und Mannschaften Meiner Armee, Marine und Schutztruppen zu ehren, daß in den einzelnen Kirchen, zu deren Gemeinden die Bezeichneten gehört haben, Gedenktafeln mit ihren Namen nach dem für Meine Armee gegebenen Muster aufgestellt werden. Die Kosten für die Tafeln trägt der Militäretat. – Berlin, den 11. November 1909, gez. Wilhelm R."

Das erste Schreiben zur Errichtung eines Kriegsopferdenkmals für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs ist vom 31. Dezember 1920, worin dem Kirchgemeindevorstand mitgeteilt wird, dass in der am 4. November 1920, abends 20:00 Uhr, im Hotel zum Goldenen Kranich stattgefundenen Versammlung des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten einstimmig beschlossen wurde, den Gefallenen der Gemeinde Köstritz einen Gedenkstein zu setzen. Es wird darum gebeten, zur nächsten Versammlung am 11. Januar 1921, ebenfalls im Hotel Goldener Kranich, einen Vertreter der Kirchgemeinde zu schicken, dazu wurden auch alle Vereine und die politische Gemeinde aufgefordert. In einem Schreiben an die Gemeinde vom 7. Januar 1921 wird um Steuererlass für diejenigen Veranstaltungen gebeten, bei denen Mittel zum Bau des Denkmales eingenommen werden. Es gibt von den dann folgenden Versammlungen Protokolle, aus denen ich das wichtigste hier wiedergebe und danach noch Details aus den im Protokoll genannten Punkten.

Bei der Versammlung am 11. Januar 1921 waren folgende Vereine und Körperschaften vertreten: Gemeinde, Kirchgemeinde, Ortsverwaltung, Sängerkranz (Chor), Harmonie (Chor), Turnerschaft, Volkschor, Sparverein, Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, Sozial-Demokr. Verein, Verschönerungsverein, Erholung, Gartenbauverein und Ceres. Herr Werner als Vorsitzender der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen eröffnet die Versammlung und übergibt die weitere Angelegenheit an Herrn Bürgermeister Hertzsch, welcher bereit ist, diese Arbeit zu leisten und er bittet alle Anwesenden um ein tatkräftiges und ruhiges Zusammenarbeiten allerseits. Herr Bgm. Hertzsch schlägt vor, einen Ausschuss zu wählen, dem dann die Arbeit übertragen werden soll. Als Vorsitzender wurde Herr Hertzsch gewählt, als 1. Stv. Herr Oberpfarrer Schöne, als 2. Stv. Herr Werner, als Kassierer Herr Neumeister und als Schriftführer Herr Künzel. Diesem Ausschuss gehörten noch die Herren Degner, Oehlgardt, Schinner, Windisch, Körbs, Lanius, Moritz Müller und Adolf Deegen an. Außerdem soll noch ein erweiterter Ausschuß gebildet werden, dem die Vorstände aller in Köstritz ansässigen Vereine angehören. Zukünftige Spender sollen in der Tageszeitung bekannt gegeben werden. Den Vereinen soll schon jetzt aufgegeben werden, bei künftigen Versammlungen und Vergnügen für diese Sache zu sammeln. Die Gelder können dann vom Kassierer auf das bereits bestehende Konto bei der Darlehensbank, welches die Reste des beim Nagelungswahrzeichen schon genutzten Kontos sind, eingezahlt werden. Es ist noch ein Bestand von 208,14 M vorhanden. Des Weiteren sollen die in Silbitz und Reichardtsdorf bereits errichteten Ehrenhaine und Gedenksteine bei Gelegenheit besichtigt werden. Ende Protokoll.

Es ist dann unter dem Datum „im Februar 1921" ein Schreiben vom Ausschuss an alle Vereine aufgesetzt worden mit der Überschrift „Ausschreiben zur Erlangung von Entwürfen für einen Gedenkstein zu Köstritz." ▶

Darin heißt es u. a.: Es soll eine Gedenktafel aus Stein in Form eines Gedenksteines errichtet werden, als Platz dafür ist der nördliche Teil des alten Friedhofs zwischen Kirche und Stützmauer vorgesehen. Die sich noch darauf befindlichen Gräber werden, soweit es nötig ist, eingezogen. Die Zugänge zur Kirche sind möglichst in ihrer jetzigen Gestaltung zu belassen. Neben dem Entwurf ist auch die Angabe der Bepflanzung erwünscht, Sommerblumen sind ausgeschlossen, es eignen sich dazu Sträucher, Coniferen und Stauden. Auf den Tafeln müssen mindestens 100 Namen in gut lesbarer Schrift Platz finden. Der Gedenkstein soll in schlichter Form sein, da nur mit einer Einnahme von ca. 15.000 bis 20.000 M gerechnet werden kann. Die Mittel, die augenblicklich zur Verfügung stehen, sind sehr beschränkt und es ist dem Ausschuss nicht vergönnt, größere Aufwendung zur Erlangung von Entwürfen machen zu können. Es wird die Bitte ausgesprochen die Ausarbeitung des Entwurfs als eine Beisteuer zum Gedenkstein zu betrachten, dass die Dankbarkeit der Überlebenden versinnbildlicht.

Um einigermaßen die reinen Unkosten zu decken, wird gewährt: für den 1. Preis = 60 M, den 2. Preis = 50 M, den 3. Preis = 30 M und den 4. Preis = 20 M. Als Papiergröße wird das Format 50 x 65 cm erwünscht. Der Vorsitzende Herr Bgm. Hertzsch hat dieses Schreiben unterzeichnet. Es ist vorzulegen den Herren Vorsitzenden der nachfolgenden Vereine mit der Bitte um Einverständniserklärung: Reichsbund der Kriegsbeschädigten – Herr Werner, Verschönerungsverein – Herr Deegen, Erholung – Herr Oehlgardt, Sportklub – Herr Maahs, Harmonie – Herr Windisch, Sängerkranz – Herr Lanius, Kriegerverein – Herr Schinner, Gartenbauverein – Herr Werther, Turnverein – Herr Trebst, Turnerschaft – Herr Degner, Feuerwehr – Herr Riebel, Volkschor – Herr Heinr. Krause, Liederkranz – Herr Kurt Busch, Kaninchenzüchterverein – Herr Emil Kurz, Ceres – Herr Baumann, Landwirtschaftsverein – Herr Prof. Settegast, Pomona – Herr Wittfeld, Gartentechniker – Herr Kleine-Ruse, Verkehrsverein – Herr Apoth. Benzmann, Sparverein – Herr Herm. Hoffmann, Reichsverein ehem. Kriegsgefangener Ortsgruppe Köstritz – Herr Müller, Schießverein Köstritz in der Oelsdorfmühle – Herr Rohland und Köstritzer Spar- und Darlehnskassenverein – kein Name angegeben. Von diesen Vereinen haben drei Vereine nicht zugestimmt, und zwar die Turnerschaft, der Volkschor und der Sparverein.

- Ende Teil 1 -

Rainer Faber

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etzdorf, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

Caaschwitz

Samstag, 06.05.2023

14:00 Uhr Andacht zum Maibaumsetzen (RH)

Pfingstmontag, 29.05.2023

10:00 Uhr Gottesdienst (RH)

Pfarrer Rainer Hoffmann:
An der Pfarre 2, 07613 Etzdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

Vakanzvertretung für die Kirchgemeinde Bad Köstritz und Roben

Sonntag, 23.04.2023

17:00 Uhr Kraftsdorf, Eröffnungskonzert des Kraftsdorfer Musiksommers mit dem Reichenbacher Männerchor

Sonntag, 30.04.2023

10:00 Uhr Niederndorf, Gottesdienst (Lektorin M. Grzanna)

10:30 Uhr Tautenhain, Gottesdienst zur Eheschließung (Pfr. C. Kurzke)

Samstag, 06.05.2023

17:00 Uhr Rüdersdorf, musikalische Abendandacht (Pfr. C. Kurzke)

Sonntag, 07.05.2023

09:30 Uhr Harpersdorf, Gottesdienst (Pfr. C. Kurzke)

Sonntag, 14.05.2023

09:30 Uhr Mühlsdorf, Gottesdienst (Pfr. C. Kurzke)

10:30 Uhr Kraftsdorf, Gottesdienst (Pfr. C. Kurzke)

Weitere Gottesdiensttermine finden sie auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde.

Kraftsdorfer Musiksommer 2023

Seit vielen Jahren finden in der Kraftsdorfer Peter & Paul Kirche regelmäßig Konzerte mit regional und überregional bekannten Künstlern statt. Freuen Sie sich auf folgende Konzerttermine:

Sonntag, 23.04.2023, 17:00 Uhr: Reichenbacher Männerchor trifft Poppe-Orgel – geistliche und weltliche Werke von F. Schubert, F. Mendelssohn Bartholdy, u. a., (Leitung: Juliane Rogsch, Orgel: Frank Bettenhausen/Rudolstadt)

Sonntag, 04.06.2023, 17:00 Uhr: Großer Liederabend – Olga Großer aus Kraftsdorf präsentiert mit ihrem Trio „Zu Dritt" geistliche Musik, Lieder aus der Welt der Operette und bekannte Schlager

Eintritt jeweils 12,- € an der Konzertkasse, 10,- € im VVK, Kinder bis 14 Jahre frei; VVK im Pfarramt Rüdersdorf-Kraftsdorf unter Tel. 036606 84412 oder bei Fam. Straßburger unter Tel. 036606 60742.

Anmeldung zur Goldenen Konfirmation

Die Konfirmanden des Jahrgangs 1973 möchten am 3. Juni 2023 das Fest der „Goldenen Konfirmation" feiern. Wir bitten alle Konfirmanden dieses Jahrgangs aus den Dörfern unserer Kirchgemeinde, sich bis zum 30. April 2023 mit uns in Verbindung zu setzen.

Wenn Sie Kontakt zu Weggezogenen haben, informieren Sie diese bitte auch über diese Möglichkeit des gemeinsamen Feierns und Erinnerns.

Bitte melden sie sich bis zum 30. April 2023 bei einer der folgenden Telefonnummern:

Ursula Grabengießer, geb. Dölz:
Tel. 036606 60307, Mobil: 01590 5238557

Hubert Hedrich: Tel. 0171 8324877

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke
Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf
Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931
Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de
Web: https://kirche-kraftsdorf.de

Sekretariat: Lena Shetekauri
Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr
Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

Wissenswertes

50Hertz informiert

Einladung zu Infomärkten für das Gleichstromvorhaben SuedOstLink

Der SuedOstLink ist eine geplante Gleichstromverbindung zwischen Sachsen-Anhalt und Bayern. In Kürze wird Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz den vollständigen Planfeststellungsantrag für Thüringen und Sachsen zur Genehmigung einreichen. Über den geplanten, genauen Leitungsverlauf informiert das Projektteam mit Infomärkten.

Drei Stunden lang beantworten Fachleute an Themenständen Ihre individuellen Fragen zu Trasse, Technik und weiterem Verfahren:

Montag, 24. April 2023, 16:00 – 19:00 Uhr
in Hermsdorf in der Stadthalle
Am Alten Versuchsfeld 1, 07629 Hermsdorf

Dienstag, 25. April 2023, 16:00 – 19:00 Uhr
in Leubnitz im Bürgerhaus (Turnhalle)
Am Park 4, 08539 Rosenbach/Vogtl.

Mittwoch, 26. April 2023, 16:00 – 19:00 Uhr
in Greiz in der Vogtlandhalle
Carolinenstraße 15, 07973 Greiz

Der SuedOstLink verbindet Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Standort Isar bei Landshut. Im SuedOstLink sollen zwei Gleichstromverbindungen realisiert werden: Eine Verbindung soll Strom von Wolmirstedt nach Isar bringen. Sie wird im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nr. 5 geführt. Eine weitere Verbindung transportiert Strom vom Suchraum Klein Rogahn, westlich von Schwerin, bis nach Isar. Diese Leitung soll im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt auf den SuedOstLink stoßen. Sie ist im Gesetz als Vorhaben Nr. 5a festgeschrieben. 50Hertz reicht in Kürze die vollständigen Planfeststellungsunterlagen bei der Bundesnetzagentur in Bonn ein.

Die Gleichstromverbindung soll in Thüringen und Sachsen durchgängig als Erdkabel realisiert werden. Sie soll 4.000 Megawatt übertragen, das entspricht der Leistung von 1.200 bis 1.400 unter Volllast laufender Windkraftanlagen. Als Gleichstrom lässt sich Energie besonders effizient und gut regelbar über lange Distanzen übertragen.

Mehr zum SuedOstLink: www.50hertz.com/SuedOstLink

Untere Denkmalschutzbehörde

„Tag des offenen Denkmals“ am 10. September 2023

Zum 30-jährigen Jubiläum steht der „Tag des offenen Denkmals“ 2023 unter dem Motto „Talent Monument“.

Dabei können Denkmaltalente aller Art, ob glanzvoll oder unscheinbar, ob groß oder klein, beleuchtet werden. Doch gibt es nicht nur bei den Denkmalberühmtheiten augenscheinliche Eigenschaften für den Denkmalwert. Das diesjährige Motto könnte gerade die außergewöhnlichen Besonderheiten von unbekannten oder auch vielleicht ungeliebten Kulturschätzen ins Rampenlicht rücken. Auf jeden Fall sind es die einzigartigen Merkmale, die dieses Jahr im Fokus stehen.

Aber auch auf die Talente hinter dem Denkmal kann eingegangen werden, wie zum Beispiel auf die herausragenden Leistungen der Handwerkerinnen und Handwerker, der Restauratorinnen und Restauratoren oder auf den besonderen ehrenamtlichen Einsatz. Weiterhin sind auch die Kulturdenkmale besonders, die trotz widriger Umstände bis heute „überlebt“ haben und bestehen blieben.

Das Motto geht der Frage nach: Was genau macht ein Denkmal zu einem Denkmal? Jedes einzelne Denkmal bringt herausragende Eigenschaften und Qualitäten mit, selbst wenn sie nicht auf den ersten Blick erkennbar sind.

Seien Sie im 30. Jubiläumsjahr des Tages des offenen Denkmals dabei und stellen Sie die besonderen Talente Ihres Denkmals am 10. September 2023 vor.

Zum vorgeschlagenen Thema der Deutschen Stiftung Denkmalschutz lassen Sie sich bitte durch die Tipps und Informationen der Stiftung unter www.tag-des-offenen-denkmals.de inspirieren. Es steht wieder umfangreiches Werbematerial mit Auskünften zur bundesweiten Aktion zur Verfügung.

Selbstverständlich können, wie jedes Jahr, die Kulturdenkmale auch unabhängig vom thematischen Schwerpunkt zum „Tag des offenen Denkmals“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Das Anmeldeformular für interessierte Denkmaleigentümer für den Tag des offenen Denkmals 2023 steht auf der folgenden Seite und auf der Homepage des Landkreises Greiz unter https://www.landkreis-greiz.de zum Download bereit oder kann bei der Unteren Denkmalschutzbehörde angefordert werden.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und senden Sie ihn **bis spätestens 19. Mai 2023** an das Landratsamt Greiz, Untere Denkmalschutzbehörde, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz, Tel. 03661 4497-460,-463, oder per E-Mail an daniela.krauss@landkreis-greiz.de, joerg.metzner@landkreis-greiz.de.

Dadurch möchten wir sicherstellen, dass die Veröffentlichung der Veranstaltungen am Denkmaltag im Landkreis Greiz in der Regionalpresse und in unseren Informationsflyern zum „Tag des offenen Denkmals“ vollständig und rechtzeitig erfolgen kann. Wenn möglich, melden Sie Ihre Aktivitäten auch online bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter an. Ihre Veranstaltung wird dann in den bundesweiten Veranstaltungsplan zum Denkmaltag aufgenommen.

Bei Ihrem Vorhaben zum „Tag des offenen Denkmals“ 2023 wünschen wir Ihnen viel Erfolg und bedanken uns schon im Voraus für Ihr Engagement ganz herzlich! ▶

Anmeldung zur Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ 2023

Landratsamt Greiz
Untere Denkmalschutzbehörde
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz

Tel.: 03661 4497463
Fax: 03661 87677-401
E-Mail: daniela.krauss@landkreis-greiz.de

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 19. Mai 2023 an das Landratsamt Greiz zurück!

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September 2023 werden wir folgendes Denkmal öffnen und vorstellen:
Bitte leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Stadt/Gemeinde .....

Name des Denkmals .....

Anschrift des Denkmals .....

Kurzbeschreibung (z. B. historische Daten) .....

.....

.....

.....

Kategorie (z. B. Villa, Kirche, Hofanlage ...) .....

Öffnungszeiten .....

.....

Sonderaktionen (z. B. Wanderung, Konzert, Führung, Sonderausstellung ...) .....

.....

Ansprechpartner .....

Anschrift .....

Telefon ..... **Fax** .....

E-Mail .....

....

Ort/Datum **Unterschrift**

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz, Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224, E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de
Verantwortlicher: für den amtlichen Teil der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.
Redaktionsschluss: am 2. Montag im Monat
Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag
Redaktion: Anne-Cathrin Ritschel, Kulturamt/Presseamt, Tel.: 036605 88145
Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)
Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Tel.: 034496 60041, E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:
Blumenatelier Caroline Panzer | EDEKA Reinhard | Bad Köstritz – Information | Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann | BFT-Tankstelle Bad Köstritz
Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.